



# Sammlung Theaterzettel

**Meyers**

**Friedmann-Frederich, Fritz**

**1911-09-03**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).





GROSSHERZOG  
LICHES  
HOFFUND  
NATIONAL  
THEATER  
MANNHEIM

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 3. September 1911

MEYERS

Schwank in drei Akten von Fritz Friedmann-Frederich

Regie: Friedrich Rosenthal

Personen:

Jacques Meyer	Ernst Rotmund
Moriz Meyer	Emil Hecht
Rosalie, geb. Meyer, seine Frau	Toni Wittels
Berda } beider Kinder	Poldi Dorina
Fritz }	Robert Günther
Geheimrat Jacob Meyer	Paul Tietzsch
Wilhelm Strefemann, Gutsbesitzer	Karl Schreiner
Sophie Charlotte, geb. Frein von der Küche	Julie Sanden
Edith, beider Töchter	Marianne Rub
Kugeleit, Gutsbesitzer	Karl Neumann-Hoditz
Amalie, seine Frau	Elise de Vank
Dalli, beider Töchter	Ollig Boeheim
Momber, Gutsbesitzer	Gustav Trauttschold
Dr. Bauer, Rechtsanwalt	Georg Köhler
Chevalier César de la Roche	Alexander Kötert
Chevalier Erneste de la Roche	Wilhelm Kolmar
Aurore, seine Frau	Anna Starré
Ottomar Held	Rudolf Nicker
Lola Menotti	Therese Weidmann
Paul, Diener bei Jacques Meyer	Alfred Landory
Heinrich, Diener bei Strefemann	Louis Reifenberger

Ort der Handlung: im ersten Akt: Berlin bei Jacques Meyer, im zweiten und dritten Akt: bei Strefemann auf einem Gut in Ostpreußen.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 10 Uhr

Nach dem 1. Akt größere Pause.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintrittspreise:

Auf der Estrade . . . . .	Mk. 3.—	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe . . . . .	Mk. 4.—
Parfett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . . .	3.50	2. und 3. Reihe . . . . .	3.50
2. Abteilung (Sperrsitze) . . . . .	2.—	Empore 1. Reihe 1. Abteilung Nr. (53—80) . . . . .	3.50
3. Abteilung (Sitzplätze) . . . . .	1.50	1. Reihe, 2. Abteilung . . . . .	2.—
4. Abteilung (Sitzplätze) . . . . .	1.—	2. Reihe . . . . .	2.—
5. Abteilung (hinterer Raum) . . . . .	0.50	3. Reihe . . . . .	1.—

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontrollabschnitt des Theaterbilletts ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater finden jeweils von Montag vormittags von 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung der Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parfett bei der Verkaufsstelle: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Zeitungs-Kiosk gegen 10 Pfg. Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung vormittags von 11—1 und nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, außerdem zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigsplatz.

Im Hoftheater:

1. Vorstellung im Abonnement D

TIEFLAND

Anfang 7 Uhr

Im Hoftheater: